

## **Syntaxbasierte Großschreibung von Anfang an?! Eine Längsschnittuntersuchung in offenen Eingangsstufen (Klasse 1 und 2)**

*SWANTJE WEINHOLD, GESA JOHANNSEN, NICOLA JUNGE, JULE OLSEN, ALINA HASE*

Im sog. „Entwicklungsteam Deutsch“ arbeiten wir im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ in Lüneburg seit zwei Jahren in einer Gruppe aus Lehrkräften, Seminarleiterinnen, Studierenden und Wissenschaftlerinnen an Fragestellungen und Materialien für eine schriftsystematische Didaktik des orthographischen Lernens ab dem ersten Schuljahr. Ein Fokus dieser Forschungs- und Entwicklungsarbeit liegt auf der Adaption, Erprobung und Evaluation des didaktischen Ansatzes von Rautenberg/Wahl/Helms/Nürnberger (2016) zur syntaxbasierten Großschreibung.

Und liegen aus einer laufenden echten Längsschnittuntersuchung in insgesamt fünf Klassen bis dato qualitative und quantitative Daten aus vier Messzeitpunkten in Klasse 1 / 2 vor: Fragebogen und Interviewdaten von Lehrkräften; Interviewdaten von Schülerinnen und Schüler zu ihren Schreibungen und Schreibungen aus standardisierten und nicht standardisierten Erhebungsverfahren. Außerdem gibt es SchülerInnen-Schreibungen aus Klasse 3. Anhand dieser Daten möchten wir einen Beitrag zu der Frage leisten, wie und in welchem Umfang sich Kompetenzen in orthographischen Bereichen, die traditionell der Sekundarstufe zugeschlagen werden, bereits in der Primarstufe nachhaltig anbahnen lassen. Im Einzelnen wollen wir zeigen:

- wie sich die Strategien und Leistungen der Kinder entwickeln, die von Klasse 1 an syntaxbezogen unterrichtet werden;
- wie sich die Strategien und Leistungen der Kinder entwickeln, die das Konzept „erst“ in der zweiten Klasse kennenlernen und vorher ansatzweise wortartenbezogen gearbeitet haben;
- wie sich die Strategien und Leistungen im dritten Schuljahr entwickeln;
- wie die (angehenden) Lehrkräfte durch die Mitarbeit im Entwicklungsteam ihren Blick auf den Lerngegenstand Schrift/Orthographie und ihren Unterricht verändern;
- welche Veränderungen die Lehrkräfte durch die schriftsystematische Arbeit im Hinblick auf den Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, sowie auf die Arbeit mit geflüchteten Daz-LernerInnen wahrnehmen und nutzen.